

IV. Nachrichten aus der Gesellschaft.

190. Hauptversammlung in Görlitz am 20. April 1898.

In Abwesenheit des Präsidenten, Sr. Excellenz D. v. Seydewitz, der leider durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, leitete Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Citner die Verhandlungen. Zunächst wurden Nekrologe verstorbener Mitglieder verlesen und zwar die des weithin bekannten Wendensführers D. theol. Immisch, Pastors in Gödda, des Direktors des Münzkabinetts an dem Königl. Museum in Berlin Professors Dr. v. Sallet und des Geh. Regierungsrats Dr. v. Stöckhardt. Als neue Mitglieder werden einstimmig gewählt die Herren: Diakonus Anderson in Görlitz, Erster Staatsanwalt Frege in Görlitz, Generaldirektor a. D. Kleiner in Görlitz, Leutnant Karl v. Lucius auf Nieder-Horka, Landrat und Landesältester v. Lucke auf Mückenhain, Sr. Rothenburg, Reichsgräflich Schaffgotschscher Archivar Dr. Rentwig in Warmbrunn, Dr. Alfred Neumann, Realgymnasial-Oberlehrer in Zittau, Gymnasial-Direktor Professor Stuzer in Görlitz, Dr. med. Rud. Uhlig in Zittau und Dr. Hofmann, Direktor an der höheren Mädchenschule zu Görlitz. Die Wahl eines Repräsentanten wird bis zur nächsten Sitzung verschoben. Darauf folgte ein ausführlicher Vortrag des Gesellschafts-Sekretärs Dr. Zecht über Urkunden-Regesten und über den Plan für systematische Anlegung eines Zettelkatalogs Oberlausitzer Urkunden-Regesten. Nachdem in der Sache etliche Gesellschaftsmitglieder das Wort genommen hatten, wurde für diese Arbeit eine Kommission, bestehend aus den Herren Dr. Arras und Dr. v. Böttcher aus Bautzen, Professor Dr. Reese aus Zittau und Dr. Zecht aus Görlitz gewählt. Sodann erfolgte ein Vortrag des Sekretärs über Hoffmanns von Fallersleben Beziehungen zu der Oberlausitz und zu der Gesellschaft der Wissenschaften (gedruckt oben S. 289 ff.). Zum Schlusse sprach Herr Pastor Scheuffler aus Lawalde noch kurz über die Bestrebungen der Wettiner behufs Landerwerbung in der Ober- und Niederlausitz. — An die überaus zahlreich besuchte Versammlung schloß sich ein gemeinsames Mittagmahl auf Kosten der Gesellschaft an, bei dem eine Reihe von Tischreden die schon vorher angeregte Stimmung noch erhöhten. An den Präsidenten der Gesellschaft Excellenz v. Seydewitz und an den Altmeister der Oberlausitzischen Geschichtsforschung Professor Dr. Knothe in Dresden (der in seinem 77. Lebensjahre durch einen gefährlichen Schenkelbruch auf das Krankenlager geworfen ist) wurden telegraphisch die besten Wünsche für Genesung abgeschickt, desgleichen sandte die Versammlung an den Geheimen Archivrat Dr. Grünhagen, dessen 70jähriger Geburtstag gerade festlich begangen wurde, ein Glückwunsch-Telegramm.

191. Hauptversammlung in Görlitz am 10. Oktober 1898.

Weil beide Präsidenten ihr Amt niedergelegt hatten, übernahm gemäß der Statuten der an Jahren älteste aus der Zahl der anwesenden Repräsentanten Herr Geheimer Ober-Zustizrat und Landesgerichts-Präsident Lampugnani den Vorsitz. Derselbe teilt ein Schreiben des bisherigen Präsidenten des Wirklichen Geheimrats Oberpräsidenten a. D. Excellenz v. Seydewitz mit, worin dieser wegen seines hohen